Stiegler Robert

Vorname: Robert
Nachname: Stiegler
erfasst als: Interpret:in Komponist:in
Genre: Neue Musik
Instrument(e): Viola Violine
Geburtsjahr: 1959
Geburtsort: Wien
Geburtsland: Österreich

Ausbildung
1967 - 1980 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Viola
1967 - 1980 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Violine
1974 seitdem Komposition autodidaktisch angeeignet
1977 *Universität Wien* Wien Musikwissenschaft und Physik: Abbruch zugunsten seiner musikalischen Laufbahn
1980 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Lehrbefähigungsprüfung Violine
1983 - 1997 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Komposition, Abschluss mit Diplom Gruber Heinz Karl
1983 - 1997 *MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien)* Wien Tonsatz, Abschluss mit Diplom Schwertsik Kurt

Tätigkeiten
1985 *Wiener Kammerphilharmonie* Wien Mitbegründer
1997 St. Pölten seitdem Bratschist im Niederösterreichischen Tonkünstler-Orchester

Aufträge (Auswahl)
Steirischer Herbst
Erik-Satie-Stiftung

Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
Allegro Vivo / Internationales Kammermusik Festival Austria
Wiener Festwochen
ORF - Österreichischer Rundfunk

Aufführungen (Auswahl)
die reihe
Ensemble Kontrapunkte
Ensemble Wien
Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester
oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik
Steirischer Herbst
Wiener Concert-Verein
Wiener Kammerphilharmonie

Stilbeschreibung
Stiegler stellt mit seinem 'Presto ma non troppo e molto vivo' seine spielerische Affinität zu den einander überschneidenden Grenzbereichen von Jazz, Minimal Music und Improvisation eindrucksvoll unter Beweis. Betonte Rhythmik, Ostinato-Figuren, die elegante Verzahnung der Parts der beiden ausführenden Instrumente - die absolut gleichberechtigt behandelt werden - und die weitgespannten Linien, die sich immer von einem Urmotiv herleiten lassen, sind kennzeichnende Elemente dieses beschwingten, aber deswegen keineswegs undramatischen Satzes.
in: CD-Beiheft zu "Cammer-Dialog", 1993

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum